Betreff: Forum: Rückblick und Vorfreude auf ein Wiedersehen
Von: Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V. <forum@norum.de>
Datum: 17.12.2021, 09:42
An: hmsteinke@t-online.de

Falls diese Nachricht nicht richtig dargestellt wird, klicken Sie bitte hier.

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Liebe Mitglieder, Freundinnen und Freunde des Forums für jüdische Geschichte und Kultur e.V., sehr geehrte Damen und Herren

Im vorherigen Rundbrief haben wir bereits von unseren Planungen für die kommenden Monate berichtet.

Auch wenn in diesem Jahr nach wie vor nicht alles wie erhofft stattfinden konnte, so haben wir doch manch schöne Veranstaltung durchführen können. Und auch für das kommende Jahr haben wir bereits viele Dinge geplant, vorbereitet und organisiert.

Nachdem die erste Jahreshälfte noch von digitalen Veranstaltungen gekennzeichnet war, konnten wir im September, Oktober und November endlich wieder einige von Ihnen auch persönlich bei unseren Veranstaltungen begrüßen.

Die Führung von Pfarrer Dr. Axel Töllner zum Thema *„Unheilsspuren“ – antijüdische Darstellungen in St. Lorenz, Frauenkirche, St. Sebald* haben wir aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr am **19. September** wiederholt. Wiederum gab es zahlreiche Anmeldungen und wir werden sicher auch im kommenden Jahr wieder einen solchen Rundgang anbieten. Die in diesem Zusammenhang entstandenen Flyer liegen an zahlreichen Orten Nürnbergs aus.

Am **11. Oktober** war Benjamin Kuntz, Gesundheitswissenschaftler und Medizinhistoriker aus Berlin, im Rahmen einer Abendveranstaltung bei uns zu Gast, der ersten nach fast 20 Monaten Pause! Er stellte uns seine Biografie über Lucie Adelsberger (1895-1971) vor, einer aus Nürnberg stammenden Ärztin und Wissenschaftlerin, die in den 1920er und

30er Jahren auf dem Gebiet der Allergieforschung avancierte. Vortrag und Ausschnitte aus dem Buch schilderten die bewegende Lebensgeschichte einer emanzipierten und engagierten Jüdin, die als Auschwitzüberlebende ihre KZ-Erinnerungen niederschrieb – „als eine Lehre und eine Aufgabe für kommende Geschlechter“.

Nur wenige Tage später, am **21. Oktober**, konnten wir das bereits im vergangenen Jahr geplante Konzert mit dem israelisch-iranischen Ensemble SISTANAGILA nachholen und durchführen. Das Ensemble verzauberte uns mit folkloristischen Melodien aus dem Klezmer, sephardischer Musik, aber auch traditionell persischen Liedern. So durften wir einen wunderschönen musikalischen Abend miteinander erleben - in coronabedingt noch etwas bescheidenerem Rahmen als gewohnt, aber dafür nach langer Zeit wieder live und ganz unmittelbar.

Und am **16. November** referierte Dr. Pascal Metzger unter dem Titel *Nürnbergs vergessene Opfer: Stolpersteine gegen Rassenwahn* über die in Nürnberg verlegten Stolpersteine für Opfer des Nationalsozialismus, ihre Funktion für individuelles Gedenken und die Lebensgeschichten und Schicksale, die sich hinter ihnen verbergen.

Erfreulich ist auch, dass wir zu den genannten Terminen zahlreiche Gäste begrüßen durften, die erstmalig Veranstaltungen des Forums besucht haben. Und so vergrößert sich weiterhin der Kreis derer, die sich für unsere Anliegen und Themen interessieren.

Aufgrund der sich verschlechternden pandemischen Lage haben wir weitere Planungen für Präsenzveranstaltungen allerdings zunächst auf das kommende Jahr verschoben.

Wir haben all unsere Veranstaltungen nach bestem Wissen und Gewissen und unter Einhaltung strenger Hygieneauflagen durchgeführt. Dennoch wissen wir und haben wir auch durch zahlreiche Gespräche und Rückmeldungen mitbekommen, dass viele von Ihnen verständlicherweise bei öffentlichen Veranstaltungen in größerem Rahmen noch sehr zurückhaltend sind.

Für unsere Mitglieder haben wir uns deshalb auch entschlossen, unsere bereits mehrfach verschobene Mitgliederversammlung mit anstehender Neuwahl des Vorstandes erneut zu verschieben. Denn uns ist auch bewusst, dass ein rein digitales Treffen für viele von Ihnen keine Option ist. Wir möchten möglichst vielen eine Teilnahme und ein Wiedersehen im Rahmen einer Präsenzveranstaltung vor Ort ermöglichen. Wir hoffen daher auf einen Nachholtermin im nächsten Frühjahr 2022. Im Einklang mit den geltenden gesetzlichen Bestimmungen bleibt Ihr Vorstand bis zur nachgeholten Wahl im Amt.

Bis dahin werden wir Ihnen auch einen ausführlichen Bericht zu unseren Projekten vorlegen können, die wir neben unseren Veranstaltungen im Rahmen des Jubiläumsjahres **„1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“** vorangetrieben haben. Einiges davon werden wir Ihnen schon sehr bald auf unserer Webseite präsentieren können. Über unseren

Newsletter und per Post werden wir Sie hierüber auf dem Laufenden halten. Wir hoffen allerdings auch, dass wir im kommenden Jahr das eine oder andere auch wieder in vertrauter Runde im Rahmen unserer Stammtische mit Ihnen besprechen können.

Musik, Gespräch und Dreidel-Spiel konnten wir leider auch in diesem Jahr nicht bei der Chanukka-Party des Forums genießen, aber geduldig und mit Zuversicht blicken wir guten Mutes auf das vor uns liegende Jahr.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien von Herzen einen guten Ausklang des Jahres, schöne und friedliche Feiertage, dass Sie gesund bleiben und wir uns im kommenden Jahr bei der einen oder anderen Gelegenheit wiedersehen.

Für den Vorstand

Dr. Gabriel Grabowski

Vorsitzender
Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.

Forum für jüdische Geschichte und Kultur e.V.
Dr. Gabriel Grabowski (Vorsitzender)
Heilig-Geist-Haus, Hans-Sachs-Platz 2, 90403 Nürnberg

Tel.: 0911 242 78 57

E-Mail: **forum@norum.de**

Internet: **www.norum.de**

Sie erhalten diese E-Mail, weil Sie entweder bei uns Mitglied sind oder sich bei uns mit Ihrer E-Mailadresse registriert haben.

Wenn Sie keine E-Mails mehr von uns erhalten möchten, können Sie sich hier abmelden:

Abmelden

Impressum

Datenschutz

mailer lite